

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 69 (1998)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## JAHRESPROGRAMM 1999 WEITERBILDUNG

## NACHDIPLOMKURSE (NDK)

## NACHDIPLOMSTUDIEN (NDS)

## Schwerpunkt Management/Führung

<b>◆ NDK Ausbildnerin/Ausbildner in der Praxis</b> Beginn: August 1999 Dauer: 21 Studientage berufsbegleitend, 168 Lektionen Kosten: Fr. 2'900.-- Anmeldeschluss: 20. Mai 1999
<b>◆ NDK Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Sozialbereich</b> Beginn: Frühling 2000 Dauer: 18 Studientage berufsbegleitend, 144 Lektionen Kosten: Fr. 2'700.-- Anmeldeschluss: 15. Januar 2000
<b>◆ NDK Führen in sozialen Organisationen</b> Beginn: September 1999 Dauer: 38 Studientage berufsbegleitend, 300 Lektionen Kosten: Fr. 5'700.-- Anmeldeschluss: 20. Mai 1999
<b>◆ Vorankündigung</b> <b>NDK Betriebswirtschaft und Marketing im Sozialbereich</b> Beginn: Frühling 2001 Dauer: 21 Studientage berufsbegleitend, 168 Lektionen Kosten: Fr. 3'100.--

<b>◆ NDS Mittleres Kader im Sozialbereich</b> Dauer: 77 Studientage berufsbegleitend, 612 Lektionen gesamt Kosten: Fr. 11'300.-- gesamt  Bestehend aus den NDK-Modulen • NDK Ausbildnerin/Ausbildner in der Praxis • NDK Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Sozialbereich • NDK Führen in sozialen Organisationen
<b>◆ NDS Management in sozialen Organisationen</b> Dauer: 77 Studientage berufsbegleitend, 612 Lektionen gesamt Kosten: Fr. 11'500.-- gesamt  Bestehend aus den NDK-Modulen • NDK Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Sozialbereich • NDK Führen in sozialen Organisationen • NDK Betriebswirtschaft und Marketing im Sozialbereich

## Schwerpunkt Sozialpädagogik

<b>◆ NDK Körperbehinderung und Alltagsbewältigung</b> Spezielle Sozialpädagogik im Bereich der Körper- und Mehrfachbehinderungen Beginn: April 1999 Dauer: 35 Studientage berufsbegleitend, 276 Lektionen Kosten: Fr. 5'100.-- Anmeldeschluss: 15. Februar 1999
Dieser NDK kann zusätzlich mit dem NDK Führen in sozialen Organisationen zu einem NDS ergänzt werden.

<b>◆ Vorankündigung</b> <b>NDS Sprache und Gehör</b> Spezielle Sozialpädagogik im Hör- und Sprachbehindertenbereich Beginn: Juni 2000 Dauer: 72 Studientage berufsbegleitend, 580 Lektionen Kosten: Fr. 10'800.-- Anmeldeschluss: 15. März 2000
---

## Schwerpunkt Sucht

<b>◆ NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich</b> Beginn: 25. Januar 1999 Dauer: 38 Studientage berufsbegleitend, 300 Lektionen Kosten: Fr. 6'100.-- Anmeldeschluss: 31. Oktober 1998
<b>◆ NDK Führen in sozialen Organisationen</b> Beginn: November 2000 Dauer: 38 Studientage berufsbegleitend, 300 Lektionen Kosten: Fr. 5'700.-- Anmeldeschluss: 20. August 2000
<b>◆ An der HFS Zentralschweiz</b> <b>NDK Systemische Beratung</b> Beginn: März 1999 Dauer: 38 Studientage berufsbegleitend, 300 Lektionen Kosten: Fr. 7'800.-- Anmeldeschluss: 31. Dezember 1998
<b>◆ Vorankündigung der HFS Zentralschweiz</b> <b>NDK Methoden der Gesundheitsförderung / Prävention</b> Beginn: Herbst 2000 Dauer: 38 Studientage berufsbegleitend, 300 Lektionen Kosten: Fr. 7'800.-- Anmeldeschluss: Sommer 2000

<b>◆ NDS Sucht</b> Beginn: Januar 1999 Dauer: 75 Studientage berufsbegleitend, 600 Lektionen Kosten: Fr. 11'800.-- bzw. Fr. 13'900.--
<b>Variante 1</b> • NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich • NDK Führen in sozialen Organisationen
<b>Variante 2</b> • NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich • NDK Systemische Beratung an der HFS Zentralschweiz
<b>Variante 3</b> • NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich • NDK Methoden der Gesundheitsförderung / Prävention an der HFS Zentralschweiz
<b>Variante 4</b> • NDK Grundlagen für die Spezialisierung im Suchtbereich • Fachseminare im Suchtbereich aus dem Modulangebot des Bundesamts für Gesundheit oder aus dem Angebot anderer Anbieter im Umfang von mindestens 300 Lektionen

Die FH Aargau, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen bietet zusätzlich regelmäßig Fachseminare zur Weiterbildung im Suchtbereich an. Verlangen Sie bitte unsere Detailausschreibung im Sekretariat.

## Schwerpunkt Ergänzungsausbildung

<b>◆ Sozialarbeit Studiengang 1999/2000</b> Beginn: 12. August 1999 Dauer: 4 Semester berufsbegleitend, 846 Lektionen Kosten: Fr. 10'800.-- Anmeldeschluss: 28. Februar 1999
--

Für Planung, Gestaltung, Organisation und Administration der Fachseminare, Nachdiplomkurse und Nachdiplomstudien ist die FH Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen verantwortlich. Die angegebenen Lektionenzahlen beziehen sich auf die dozentengebundenen Unterrichtseinheiten. Nicht enthalten ist der Aufwand für Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer und Abschluss- bzw. Diplomarbeit. Die Nachdiplomkurse schliessen mit einem Zertifikat der FH Aargau ab. Die Nachdiplomstudien schliessen mit einem Diplom der FH Aargau ab.

Detaillierte Unterlagen sowie Anmeldeformulare können bezogen werden beim Sekretariat der FH Aargau, Direktionsbereich Soziale Arbeit, Abteilung Weiterbildung/Dienstleistungen, Stahlrain 2, 5201 Brugg. Tel. 056/441 22 23 Fax 056/441 27 30

## WPI- Management

- Neue Lösungsansätze
- Kreative Methoden
- Prozesshaftes Lernen

Managemententwicklung Einzelkurse 1999:

- Management im Krankenhaus im Zeitalter von Fallpauschalen und Globalbudgets  
Computersimulationsplauschspiel KLIMA  
Exklusiv für die Schweiz mit Prof. Dr. Michael Grütz und Martin Lacher
  - Führen in Zeiten schnellen Wandels in Gesundheitssituationen  
Weiterentwicklung der Beratungskompetenz mit Hedy Anderegg-Tschudin und Martin Lacher
  - Projekte leiten  
Instrumentelles Wissen mit integriertem Coaching mit Hedy Anderegg-Tschudin und Martin Lacher
  - Pflegemanagement in vernetzten Systemen  
Weiterentwicklung der Führungskompetenz mit Hedy Anderegg-Tschudin und Martin Lacher
- Gerne senden wir Ihnen die ausführlichen Unterlagen und danken Ihnen für Ihr Interesse!



Wirtschaftspädagogisches Institut

WPI AG, Im Rieten, CH-6443 Morschach,  
Telefon 041-820 46 60, Fax 041-820 54 04  
E-mail: info@wpi.ch  
Internet: http://www.wpi.ch

Lehren Führen Beraten im Gesundheitswesen

## Gesund arbeiten im Gesundheitswesen

2 Abendveranstaltungen:

- 13.1.99:** Podium mit Dr. Gerhard Kocher, Annemarie Kempf Schluchter, Rudolf Joder  
**3.2.99:** «Leben und Überleben im Gesundheitswesen»

3 Nachmittagsveranstaltungen:

**24. Febr., 10. März, 24. März:**

- «Über den Umgang mit Gesundheit in wandelnden Strukturen.»

Information und Anmeldung: SBK Sektion Bern, Monbijoustrasse 30, 3011 Bern, Tel. 031 381 57 20, Fax 031 381 69 12

## Einführungsseminare

## Qualitätsmanagement

Für Ehrenamtliche und leitende Angestellte in kleineren und mittleren diakonischen Betrieben, die mit Führungsaufgaben in Vorständen, Kommissionen oder Stiftungsräten beauftragt sind. Die Teilnehmenden erhalten das nötige Grundwissen zum Thema Qualitätsmanagement. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage weitere Schritte zu planen und kennen die vorhandenen Möglichkeiten im Bereich der Qualitätssicherung.

Daten, jeweils Samstag (drei Durchführungsorte zur Auswahl):

**23. Januar 1999 in Aarau, 27. Februar 1999 in Winterthur, 27. März 1999 in Bern**

Anmeldung und detaillierte Unterlagen:

Diakonieverband Schweiz, Postfach 1278, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich, Telefon und Fax 01 211 88 27.

## Die Pflegende als Ausbildnerin: Lehren und lernen im Praxisfeld

Ein Seminar für LernbegleiterInnen

**Januar bis März 1999**

8 Kurstage, 3 Tage Praxisberatung, Ort Bern

Information und Anmeldung:

SBK Sektion Bern, Monbijoustrasse 30, 3011 Bern,  
Tel. 031 381 57 20, Fax 031 381 69 12

**Institutionsentwicklung • Teamentwicklung • Leitungscaching • Supervisionen • interne Fortbildung usw.**  
(Schulheime, Altersheime, Behindertenheime)

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, ein Team von ausgewiesenen Fachleuten unterbreitet Ihnen gerne Vorschläge für Ihre Aufbauarbeit und Entwicklung.  
(Umgebung: Baden AG bis Bad Ragaz)

## Büro für Organisationentwicklung J & H

Obere Heslibachstrasse 69, 8700 Küsnacht

Telefon und Fax: 01 / 912 17 18

team-  
entwicklung  
organisations-  
entwicklung  
coaching  
pädagogische  
praxisberatung

**sabine wirt**  
obermattstr. 37  
8330 pfäffikon  
telefon 01/950 54 69  
natel 079/336 08 37  
e-mail  
SabineWirt@aol.com

## Praxisnahes Lernen • Prozessbegleitung • Konfliktmanagement

- ✓ Förderung der Kooperations- und Entscheidungsfähigkeit
- ✓ Steigerung der Leistungsfähigkeit des Einzelnen, der Teams und der Organisation
- ✓ Steigerung der Zufriedenheit des Personals
- ✓ Qualitätssteigerung der (päd)agogischen Arbeit

## Inserentenverzeichnis

BELIMED .....	720	Lobos Informatik AG .....	784
Bioclean .....	787	Otto Mathys AG .....	789
BSS Thermo-Bettwaren AG	789	Probitas .....	789
Comunitas .....	788	Prochema Baar AG .....	788
Diakonieverband Schweiz	783	Ruf Datensysteme AG .....	722
DiverseyLever AG .....	769	SBK .....	783
Domis Consulting .....	4. US	Scan Modul System AG .. 3. US	
Fachhochschule Aargau, Abt. W/D .....	782	Simultan AG .....	2. US
Frigorex AG .....	788	Stiftung Rütimattli .....	789
GEMSO .....	787	TCW Texcare AG .....	786
Gloor Rehabilitations & Co. 3. US		Vebego Services .....	3. US
Grauba AG .....	787	WIMO AG .....	3. US
HESS-Dübendorf .....	787	Sabine Wirt .....	783
HFS Ostschweiz .....	784	WPI AG .....	783
J&H .....	783	Zellweger Güttinger AG ..	787

## Didaktische Weiterbildung für Ausbildnerinnen und Ausbildner im Sozialbereich

offene Module im Rahmen des Nachdiplomstudiums  
«Ausbildner/in im Sozialbereich»  
Koordination: Jakob Lerch, Robert Wirz



### Daten 1999

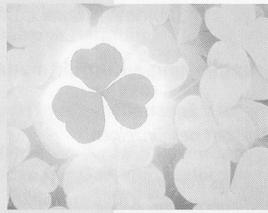
	Veranstalter	Modul	Referent/in
14./21./22. Jan.	HFS Ostschweiz	<b>Vortrag und Präsentation</b>	Mandana Kerschbaumer
1./2. März	HFS Ostschweiz	<b>Lernkultur und Lernformen in der Fachhochschulausbildung</b>	Marlen Karlen Christian Jung
29./30. März	HSL Luzern	<b>Das sozialtherapeutische Rollenspiel</b>	Bodo West, Sabine Rust
30.4. und 28. Mai	HSL Luzern	<b>Projektmanagement</b>	Brigitta Pfäffli
5. – 8. Mai	HFS Ostschweiz	<b>Gruppendynamik in Ausbildungsgruppen</b>	Annegret Wigger
1./2. Juni, 1. September	HSL Luzern	<b>Bildungscontrolling</b>	Walter Götz
25./26./27. August	HSL Luzern	<b>Spielend Konflikte lösen</b>	Susanne Ramsauer
13./14./15. September	HFS Ostschweiz	<b>Frauen- und männergerechtes Leiten von Lerngruppen</b>	Esther Baur Madeleine Marti
27./28./29. September	HFS Ostschweiz	<b>Forschung für Ausbildner/-innen im Sozialbereich</b>	Christoph Maeder
28./29./30. Oktober	HSL Luzern	<b>Psychodrama in der Erwachsenenbildung</b>	Susanne Ramsauer, Christoph Schrade
2. – 5. November	HSL Luzern	<b>TZI – Methodenseminar</b>	Karl Aschwanden
1./2. Dezember	HFS Ostschweiz	<b>Die «lernende Organisation»</b>	Bernhard Gertsch

### Daten 2000

11./12. und 25. Januar	HFS Ostschweiz	<b>Mit dem Computer lernen</b>	Christian Jung
3./4. April	HSL Luzern	<b>Bildungsmanagement in sozialen Organisationen</b>	René Simmen
11./12. Mai	HSL Luzern	<b>Verfassen von Lehrtexten und Publikationen</b>	Hans-Peter Merz

Detailprogramme verlangen Sie bitte bei den Weiterbildungsabteilungen der  
**HFS Ostschweiz**, Postfach, 9401 Rorschach, Tel. 071 858 71 77; Fax: 071 858 71 72 oder  
**HSL Luzern**, Abendweg 1, Postfach 6000 Luzern 6, Tel. 041 419 01 72; Fax: 041 419 72 51

# LOBOS® SQL-Heimadministration Einfach die bessere Lösung



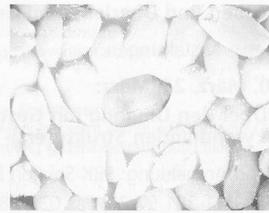
### SQL-Heimadministration

- Relationale Datenbanken
- Einheitliche, grafische Oberfläche (4. GL)
- Zentrale Adressverwaltung mit Mailing-funktionen
- Komfortabler Listengenerator
- MS-Office Integration
- BAK/BESA und kantonale Statistiken
- Leistungsfakturierung nach KVG
- Auslastungsberechnungen  
(Bettenbelegung)



### SQL-Rechnungswesen

- Mandantenfähig
- Parametrierbare Kontenpläne
- Auswertungen in MS-Office (auch grafisch)
- ESR/LSV/BAD Verarbeitung
- DTA/LSV integriert
- Freie Buchungsperioden
- Dauer-, Provisorische-, Einzel- und Sammelbuchungen
- Umfassende Suchfunktionen



### SQL-Lohnwesen

- Parametrierbare Lohnartenstrukturen
- Quellensteuerabrechnung, BIGA-Statistiken
- Schnell- und Serienmutationen
- Hierarchischer Passwortschutz
- Ferien- und Gleitzeitkontrolle
- Auszahlungen per Check, Bar, DTA/SAD, PayCom
- Unbeschränkte Anzahl Auswertungen
- Online Hilfe

### Nehmen Sie uns beim Wort!

LOBOS Informatik AG, Bahnstrasse 23, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 825 77 77, Fax 01 825 77 00  
lobos@swissonline.ch, http://www.lobos.ch

